



Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 
 Wien 



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.

Preis des einzelnen
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)
 Im Abonnement vierteljährlich
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt
 fl. 1.56), jährlich M. 10.— (fl. 6.—,
 mit Postversandt fl. 6.24).

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

I. Unterhaltung.

Fürst Bismarck †. Von Johannes Trojan. „Das Glück.“ Novelle von Jassy Torruud. (Fortsetzung.)
Die Schlösser und Burgen des Kaisers von Oesterreich. Von Vincenz Chiavacci.
Waldrant. Novelle von Gerhard Walter.
Neue Kunst. I. Von H. C. von Berlepsch.
Unsere Kinder.
Vergiftung.
Redaktions-Post.

Illustrationen.

Fürst Bismarck. Nach dem Gemälde von Franz von Lenbach.
Die Schlösser und Burgen des Kaisers von Oesterreich: Schloß Göbbels; Die kaiserliche Villa in Lainz; Schloß Schönbrunn; Die kaiserliche Villa in Fischl; Der Burgbazar in Budapest; Schloß Laxenburg. Nach Original-Zeichnungen von Albert Richter.
Unsere Kinder.

II. Feuilleton.

Georg Ebers †.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.

Illustrationen.

Georg Ebers.
Die Mode. 10 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Fürster Menzel. Erzählung von Carl Busse. (4. Fortsetzung.)
Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. 8 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

1. Kleid mit Fisch-Garnitur. Nach einem Pariser Modell.
- 2-3 u. 38-39. Jadenkleid mit eingesehter Weite. Toque aus Bast- und Chenille-Geslecht mit Federn-Garnitur.
4. Kleid mit Passe und Blendenbesatz.
5. Kleid mit Jäckchen-Garnitur.
6. Kragen-Garnitur aus Spachtel-Guipure.
7. Fisch mit Volant-Abschluß.
- 9-10. Bluse mit Fältchen und Tuch-Gravate.
11. Tricot-Taille mit Soutache-Verzierung.
- 12 u. 8. Paletot mit angefehtem Schoß.
- 13-14. Langer Paletot mit Schultertragen.
15. Schneiderkleid mit Lipenverzierung.
- 16 u. 52a. Wattirte Hausjade.
17. Unterrod mit breitem Volant.
18. Gravate-Schleife mit Spitzen-Abschluß.
19. Bluse mit Fältchen und Bandbesatz.
20. Hausschürze mit breiter Passe.
- 21, 34-35. Doppel-Cape mit Blendenbesatz.
- 23-25. Anzug mit anschließendem Paletot. Capote-Hut aus stitterbenähter Gaze und Federn.
26. Halblanger Paletot mit gerundetem Schloß.
- 28-29. Kleid mit Doppeljäckchen und Serpentine-Rod.
30. Kleid mit Vortenbesatz.
31. Kleid mit Streifenbesatz.
32. Kleid mit kurzem Jäckchen.
33. Kleid mit Blendenbesatz.
36. Kleid mit Patten-Garnitur.
- 37 u. 27. Anzug mit Sackjade.
- 40-41 u. 50. Radsfahr-Anzug mit Schoßtaile. Volero mit Feder-Pompons.
- 42-43 u. 22. Serpentine-Cape mit Capuchon. Runder Filzhut mit Bandschleife und Phantasie-Federn.
44. Bluse mit Sammetband-Besatz.
- 45-46. Kurzer Paletot mit Siepp-Garnitur. Chasseur aus grauem Filz mit Band-Garnitur.
- 47-48. Kleid mit Jaden-taille. Toque aus Sammet und Federn.
49. Capote-Hut mit Beerenzweig.
50. Toque mit Flügel-Garnitur.
- 51 u. 54. Eleganter Anzug für kleine Mädchen. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.
- 52-53. Konzert- oder Réunion-Toilette. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.
- 55-57. Schneiderei.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 1 u. 7. Kleid mit Bolero-Jäckchen für junge Mädchen.
- 2 u. 8. Jaden-Anzug für Mädchen von 9—11 Jahren.
3. Schürze für Mädchen von 3—4 Jahren.
- 4-5. Schürze mit Jadenpasse für kleine Mädchen.
6. Kleid mit Volant-Rod für größere Mädchen.
- 9-10. Anzug (langes Beinleid, Weste und Jade) für große Knaben.
11. Häkelspitze zur Verzierung von Kinderwäsche, Schürzen und dergleichen.
12. Hülsenleid für Mädchen von 9—11 Jahren.
13. Bluse mit Passenlay für junge Mädchen.
14. Haartucht für größere Mädchen.
15. Offene Jade für junge Mädchen.
16. Kleid mit kurzer Taille für Mädchen von 4—6 Jahren.
17. Nachthemd für Knaben von 8—10 Jahren.
18. Gestreifter Kinderstrumpf.
- 19-20. Kragen-Garnitur für junge Mädchen.
21. Ausgeschnittener Kinderschuh.
- 22-24. Mantelkleid mit Schoß und doppeltem Revers für Mädchen von 5—7 Jahren.
25. Laufrahmen mit eingehängtem Sitz.

VI. Handarbeiten.

- 1-2. Längliches Kissen mit Gobelin-Sticker.
3. Einsatz mit Tülldurchzug.
4. Blumenwase mit Malerei.
- 5-6. Kleiderpasse mit Fillet-Guipure.
- 7-8. Sopha-Kissen mit Blumensticker.
9. Handbibel mit Ledersticht-Arbeit.
10. Tablet-Deckchen mit Malerei und leichter Sticker.
- 11-12. Dede aus Medaillon-Bändchen, Mignardise und Plattstich-Sticker.

13-14. Gode mit Kerbjchnitt und Brandmalerei.
15-16. Wandbehang mit Kreuzstich- und Stielstich-Sticker.

Beilage: 19 Schnittmuster und 9 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Runder eingebogener Hut aus feinem gelben Stroh. Krepp in zwei Farben und schwarze Chantilly-Spitzen ergeben die obere Hut-Garnitur und das Gewinde unterhalb der Krempe; eine gestreifte Kokoco-Schleife und zwei Nehenbüschel vervollständigen die interessante Ausstattung. Krage mit Chertipfel aus gestepptem Atlas, Gravate aus Krepp.

Bezugsquellen: Hut: S. Manasse, Berlin W, Friedrichstr. 79a. — Krage-Garnitur: J. Michaelis, Berlin O, Jerusalemstr. 15.

Modenbild 1349: Ein Anzug mit Paletot, zwei Haus- oder Promenaden-Anzüge, ein Schneiderkleid, ein Anzug mit Mantelet, ein Theetisch.

Modenbild 1350: Zwei Promenaden-Coiletten.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postverwandt fl. 1.56. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich:
in Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65;
in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50;
in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an; nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.0.

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an; innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Aegypten berechnet die l. l. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den direkten Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.56;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:
Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, umal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Kleinige Inseraten-Aannahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John P. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

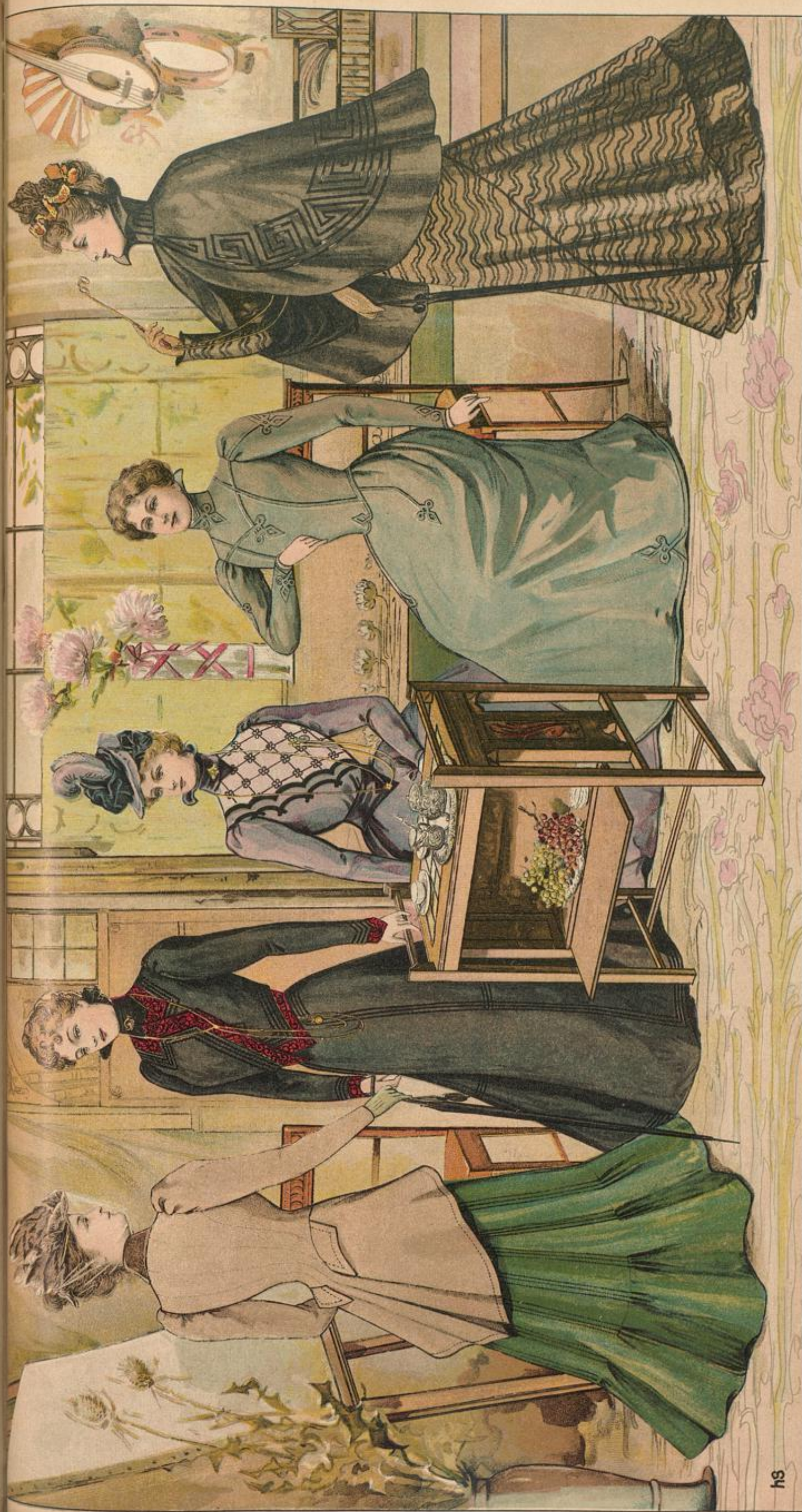
Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Aegypten: Kairo, F. Diemer, Librairie internationale: P. 19.
Belgien: Brüssel, Kiefling & Co.; Lebègue & Co.: Fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmerl & Co.: 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis: £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4.
Chile: Santiago, Carlos F. Niemeyer; Valparaiso, Carlos F. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, H. Hagerup; A. F. Höft & Sohn; Lehmann & Stage; Wihl. Prior; G. Chr. Ursin's Nachflgr.: Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haer & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6.
Italien: Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.: L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, H. Eisenrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Schäpke'sche Buchhlg.: fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, G. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos F. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, G. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wase-niuska Buchhlg.: Jim. M. 4.—.
Riga, Ferd. Besthorn: Rbl. 1.50.
Moskau, J. Deubner; Großmann & Knobel; Alex. Lang; B. Post's Buchhlg. (R. Liebert): Rbl. 1.50.

Rußland: Odessa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.63.
Reval, Kluge & Ströhm; F. Wassermann: Rbl. 1.50.
Riga, G. Bruhns; J. Deubner; Jond & Pohl; K. Kymmel; W. Mellin & Co.; C. J. Schmann; Alex. Stieda: Rbl. 1.50.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Köstl; S. Diamski; G. Sennwald; G. Wende & Co.: Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Ewall & Kull's Sort.; Frije'sche Hofbuchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, P. Curcic; Ernst Eichstaedt; Titza Staltch: Dinar 3.90.
Spanien: Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pes. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sämtliche Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.



Pl. 1349. XXV. JAHRG., Heft 17.

Fig. 1. Paletot aus modischem Tuch mit Futter aus gleichfarbigem Merveilleux. (Gegenansicht im technischen Theil.) Vorn lose, im Rücken anschließende Form mit theils angeschnittenem, theils angesetztem Schoß. Revers-Kragen mit Sammetbekleidung; enger Keulenärmel, breite Taschenpatten. Dunkle Perlmutter-Knöpfe. Rock aus leichtem Tuch, ringsherum in Längssäume abgenäht, welche unten als 40 cm. hoher Volant auspringen. Modelfarbener Filzhut in Amazonen-Form mit Raubvogel-Flügeln garnirt. Grüne Glacé-Handschuhe.
Fig. 2. Kleid aus dunkelblauem Cheviot. (Gegenansicht

im technischen Theil.) Besatz aus schwarzen Zierborten, Manschetten und Futter des spitzen Sturmkragens bestehen aus rothem Tuch mit spitzem Besatz aus seidener Plattirze, Schnur und Füllstichen. Gleiche, dem Jackchen untergesetzte Tuchstreifen imitiren doppelte Jackentheile; rothes Atlasfutter. In Fältchen abgenähter, schwarzer Spiegelsammet ergibt Zackenpasse und Stehkragen, Nacken-Rüsche aus Atlasband. Volant-Rock mit rothem Seidenfutter.
Fig. 3. Promenaden-Toilette aus lila Tuch. Die einem Pariser Modell. Seitlich geschlossene Blusentaille. Die schräge Bekleidung der Vordertheile, sowie die runde Rücken-

passé bestehen aus lila Seide mit schwarzer Seiden- und Perlen-Stückerei. Rund geschnittene, schwarze Atlasblenden bilden die Ausstattung auf Taille und Aermel. Lila Sammet für Stehkragen, Nacken-Garnitur und Medici-Gürtel. Aufgeschlagener Filzhut mit hochstehender Phantasie-Feder und Sammet-Rosetten garnirt.
Fig. 4. Dunkelgebeizter Theetisch mit aufzuklappendem Schränkchen und Platte mit eingelegten Kacheln.
Fig. 5. Schneidwerk aus blauem Cheviot. (Gegenansicht im technischen Theil.) Schnebentaille mit rundem Patenschöß und seitlichem Schluß. Stehkragen mit spitzen Patten.

Keulenärmel, Mohair-Tresse in der Farbe des Kleides bildet die Ausstattung auf Rock und Taille.
Fig. 6. Promenaden-Toilette. Cape aus schwarzem Tuch mit untergesetzten, schmalen Westentheilen. Bis zum Kragen aufsteigender Serpentine-Volant, dessen Ansatz eine breite Mäander-Borte aus Mohair-Soutache deckt. Getheilte Sturmkragen; schwarzes Atlasfutter. Doppelter Serpentine-Rock aus carrirtem halbselbstem Stoff mit eingewebter Zackenmusterung aus Chenille, Capote-Hut mit doppelter Wellenkrempe und Spitzen-Garnitur; Sammet-Bindebänder.

Bezugsquellen: Toiletten: Hermann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6. (Fig. 2, 5.) — Paletot und Cape: A. Falk, W. Jägerstraße 23. (Fig. 1, 6.) — Hüte: M. Wallner, NW. Dorotheenstraße 38/39. (Fig. 1, 3.) — M. Schwinka, SW. Charlottenstraße 33. (Fig. 6.) — Juwelier, W. Friedrichstraße 173. (Fig. 2, 3.) — Lorgnette, Kette: C. Sauerwald, W. Leipzigerstraße 20. (Fig. 5, 6.) — Handschuh: G. C. Wolter, W. Friedrichstraße 72. (Fig. 1, 6.)

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringen Spesen. Bestellungen aus Berlin werden lediglich von 30 Pf. — 18 Kr. für Porto und

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

1. SEPTEMBER 1898.



Pl. 1350.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXV. JAHRG., HEFT 17.
1. SEPTEMBER 1898.

1. Promenaden-Toilette. Nach einem Pariser Modell. Tailor-made-Kostüm aus braunem Tuch mit schmaler Soutache-Verschnürung und schwarzer Sammet-Garnitur. Seitlich geschlossene Taille mit rundem Doppelschoss. Der Rock ist zusammengesetzt aus einer doppelten Tunica und einem seitlich geschlitzten Unterkleide, das einen Sammetheil vortreten lässt. Grosser Strandhut

aus gelbem Stroh mit grauer Gaze garnirt; die innere Krempe zieren Sammetbänder und ein Pflaumenzweig.

2. Promenaden-Toilette aus grauem Tuch. Nach einem Pariser Modell. Schräg geschlossene Schosstaille mit breitem Revers-Kragen, welchen grauer Sammet, mit irischer Spitze überlegt, bekleidet. Eine gleiche Stulpe ziert den engen Keulenärmel. Rock mit ange-

setztem breiten und aufgesetztem schmalen Serpentine-Volant; den Ansatz des letzteren deckt ein weisser Seidenpaspel. Latz aus plissirter weisser Seide mit Chiffon-Cravate. Den runden Hut aus grauem Rosshaar garniren gleichfarbige Gaze- und Rabenflügel mit aufgeklebten grauen Sammet-Tupfen. Grünseidener Entoutcas; Griff mit geschnitztem Hundekopf.

Bezugsquelle: Schirme: A. Falk, W, Jägerstr. 23.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Neue Moden.

Berlin. — Wenn man am Schluß einer Saison auf die man für „passée“ geltende Mode zurückblickt, so wirkt dieselbe wie ein aus hundert Steinchen zusammengesetztes Mosaik-Bild. Die dieses, entsteht die Mode niemals fix und fertig an einem Tage. Nein, jeder neue Gedanke, jede Nuance, oft nur aus der Laune des Einzelnen, noch öfter aus der praktischen Anwendung von Vorhandenem geboren, bedeutet ein Steinchen, das sich, getragen von dem Geschmack und dem Bedürfnis der ausschlaggebenden Menge, nach und nach das Gesamtbild gestaltet. Die Röcke behalten zunächst die Glockenform mit rundgeschnittenem Ansatz bei, der bald breiter, — als der bekannte Bolant, — bald schmaler, — als 20-25 cm breiter Handstreifen, — austritt und häufig aus abstechender Stoffart, Seide oder Sammet, dem viel begehrten Ausstattungs-Material, gefertigt wird. Eine andere beliebte Machart repräsentirt der aus drei Theilen zusammengesetzte Rock, dessen beide oberen Theile vorn und hinten eine scharfe Spitze bilden, während der untere Theil die Serpentine zeigt; reicher Besatz deckt die Verbindung der einzelnen Theile, von denen der mittlere wiederum gern aus Sammet gewählt wird. Allen Röcken gemeinsam ist der Verzicht auf sichtbare Falten in der hinteren Mitte; die Schlitze ränder treten mit untergeschobenen Falten und verdecktem

Safenschluß knapp an einander, ja bei einzelnen Modellen befindet sich der Schluß vorn seitlich unter der Garnitur, und über die hintere Partie fällt der Stoff im ganzen. Kaum ein Rock ohne Besatz! Neben Steppnähten, Treppen, Wäsen und Säumchen, die halb den oberen, bald den unteren Rocktheil bescheiden ausstatten oder wohl ganz bedecken, sehen wir fast unter Soutache, Kurbel-, Plattstich-, Chenille- und Rocco-Stickerei verschwindende Röcke, an denen eben nur oben ein kleiner Stofftheil frei blieb. Zu einem derartigen Rock gehört natürlich eine entweder ganz oder wenigstens auf Rücken und Vordertheilen, oder auf den Ärmeln bestickte Taille. Eigenem Fleiß ist hier ein weites Gebiet eröffnet, und da man großes Material nehmen kann, ist eine Selbstfertigung, trotz der Größe der Arbeit, nicht ausgeschlossen. Als lohnend und schnell fördernd sei hier die Rocco-Stickerei empfohlen, — aus krausen Bändchen und gekrausten Seidenstoffen gebildete Blumen-Auflagen, welche aus duftigem Material in natürlichen Farben auch für die Ball- und Gesellschaftsleider Triumphe feiern wird. Was nun die Taillenformen betrifft, so muß constatirt werden, daß die Blusen-Arrangements vor den Schoß- und besonders den Fracktaillen mehr und mehr zurücktreten. Ganz anschließend gearbeitete, oder jadenartig über Westen und Jabots sich öffnende Taillen mit bald angeschnittenem, bald angesetztem, kurzem oder langem gerundeten „Schwalbenschwanz“ repräsentiren die große Neuheit des Tages. Der häufig schon an den

Seitennähten abschließende, glatte, oder in untertretende Falten geordnete Schoß erreicht bisweilen die Länge eines Ueberkleides und bietet mit seinen Stoff-Flächen ebenfalls Gelegenheit zur Fortsetzung der Taillensstickerei.

Die Ärmel sind durchweg eng, auch am Armloch-Ansatz fast faltlos; mit Vorliebe zeigen sie hier eine ganz bescheidene, oft der Taille angechnittene Epaulette-Verzierung oder den oberen Theil in zierlicher Ausbuchtung vom Besatzstoff eingefügt, oder die Rundung der Ärmel durch ganz leichte Quersfalten, durch schmale Säumchen zc. unterstützt. Der untere Rand erhält stets eine vorgesezte Manschette aus Ober- oder Besatzstoff.

Aus alledem ist bereits ersichtlich, einen wie großen Anlauf zur Leppigkeit die Mode diesmal nimmt. Damit das Bild nicht gar zu bunt werde, soll einfarbiges Gewebe das Haupt-Material stellen und Schwarz, wenigstens für die Promenaden-Toilette, den Grundton bilden, während man die Stickerei-Verzierungen am liebsten Farbe in Farbe ausführt. Farbiger Sammet, glatt oder gepunktet, belebt als Hals-Garnitur, Revers, Vorstoß oder schmaler Einsatz nicht nur farbige, sondern auch schwarze Tuchkleider. Größte Aufmerksamkeit wird der Hals-Garnitur gewidmet; an Stelle des schlichten Stehtragens treten die mannigfachen Variationen von Ohren-, Zipfel- und Pattentragen, — welche Falten-Arrangements schmiegen sich dicht unter das Kinn und verbinden sich mit den hinter den Ohren aufsteigenden Garnitur-Theilen.



1. Kleid mit Fichu-Garnitur. Nach einem Pariser Modell. Extra-Schnitt I.

2-3. Jackettleid mit eingefetzter Weste. Taoue aus Vast- und Chenille. Geslecht mit Federn-Garnitur. Siehe auch Abb. 39. Schnitt, Rückenansicht und Beschreibung: Nr. XI. Extra-Schnitt: 48 cm obere Taillenweite.

4. Kleid mit Wasse und Blendensatz. Extra-Schnitt I.

5. Kleid mit Fächer-Garnitur. Schnitt, Rückenansicht und Beschreibung Nr. VIII. Extra-Schnitt I.

Auch an den Schneiderkleidern ersehen derartige Stragenformen aus dem Stoff des Kleides oder aus Besatzstoff vielfach den weißen Leinentragen. Sie erscheinen überhaupt weniger streng in der Form; der gute Sitz allein genügt nicht mehr, es bedarf stets einer neuen Idee, einer originellen Futhat. Man fertigt das Kostüm mit Taille und warm gefütterter, meistens halbanschießender Jacke und legt bei beiden den Hauptwerth auf die Ausgestaltung des Schößes, der glerlich geschweift und ausgebohrt, an den Seiten vielfach gespalten wird. An der Taille erhält derselbe bisweilen einen die gleichen Linien inne haltenden, einige



6. Kragen-Garnitur aus Spachtel-Guipure.



9. Tuch-Gravate zur Bluse, Abb. 10. Schnitt und Beschreibung: Nr. XV.

vorderen Mitte schliehen- den Grundform ist glatt mit Oberstoff bezogen; der rechte Vordertheil tritt nach links über. Für die Fichu-Garnitur ist ein 30 cm breiter, 120 cm langer, schräg geschnittener Stofftheil erforderlich, der an den Enden abgeschragt wird.



13-14. Langer Paletot mit Schultertragen. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVII.

Centimeter breiten Vorstoß vom Stoff des Westen-Einsages, für den wieder gern Sammet oder Atlas mit Ruschen-Musterung verwandt wird. Im Hause tritt an die Stelle der Taille die Bluse aus Velvet oder Flanel, oder auch die Tricot-Taille. F. J.

1. Kleid mit Fichu-Garnitur. — Zur Besuchs-Toilette, die ein Cape oder Paletot ergänzt, ist das dargestellte Kleid besonders geeignet. Der Rock besteht aus einer unten sehr weiten, oben knapp anschließenden Glocke, die links seitlich schließt. Ein schmales Stoff-Plissé und Soutache-Verföhrnung begleiten den Schluß, setzen sich am unteren Rande fort und steigen wieder seitlich in ungefährr 30 cm Höhe auf. Die Taille mit fester, in der



10. Bluse mit Fältchen und Tuch-Gravate. Gravate einzeln: Abb. 10. Schnitt und Beschreibung: Nr. XV. Extra-Schnitt I.

In der hinteren Mitte hat man den Stoffstreifen für den Halsauschnitt auszurunden und auch den unteren Rand ein wenig zu runden; beim Anlegen des Plissé wird der Rand gedehnt, damit das Fichu sich besser der Gestalt anlegt. An den engen Ärmeln wiederholt sich die Plissé-Garnitur. Jeder feine Wollstoff kann zur Herstellung dienen; zu dem Plissé wurde etwas dunklere Seide gewählt.

4. Kleid mit Passe und Blendenbesatz. — An dem Kleid aus feinem rothen Wollstoff besteht die Passe aus weissem, mit schwarzen Spitzen-Applicationen verziertem Atlas; schwarzer Atlas dient zu den wellenförmig geschnittenen, verschieden breiten Blenden, die 1 1/2 cm breites Sammetband in senkrechten Streifen mit einander verbindet. Dem Rock wird ein Serpentine-Volant von vorn 45 cm, hinten 53 cm Höhe angelegt, der mit Gaze gefüttert und mit fünf Blenden zu garniren ist; durchgehends Taffetfütter. Von den Blenden misst die oberste 1/4 cm, die unterste 2 cm Breite; man näht dieselben zunächst zu Klöfchen zusammen, plättet sie dann flach und stept die obere Kante auf dem Stoff fest. Die Taille verlangt eine feste Grundform mit Halsenschluß im Rücken, der die Passentheile von vorn 17, im Rücken 14 cm Höhe aufzusehen sind. Diesen schließen sich die Blusentheile an, die oben leicht angehalten, im Taillenschluß eingereicht werden. Ein 9 cm breiter, über Gaze mit Seide gefütterter Garnitur-



7. Fichu mit Volant-Abschluß. Schnitt und Beschreibung: Nr. X.



12. Paletot mit angelegtem Schöß. Rückansicht: Abb. 8. Schnitt und Beschreibung: Nr. III.



15. Schneiderkleid mit Eigenverzierung. Gegenansicht zu Fig. 4 des farbigen Roden-Panoramas, Pl. 1349. Schnitt und Beschreibung: Nr. I. Extra-Schnitt: 47 cm obere Taillenweite.

wird. Zugsaum und Knopfschluß. 18. Cravate-Schleife mit Spitzenabschluß. — Die flügelartige Schleife, an der Vorlage aus lila Seide, läßt sich auch aus carrirtem oder gemustertem Stoff

Streifen deckt den Ansaß von Pofse und Oberstoff; diese herthenartige Garnitur, mit Blenden oben und unten abschließend, ist nur an dem oberen Rande festzunähen. Der in der vorderen Mitte gleichfalls schneckenförmige Gürtel hat 7 1/2 cm Breite und verlangt Gaze-Einlage. Ueber den oben eingereichten Kermel legt sich, 23 cm vom oberen Rande, ein 8 cm breiter Garnitur-Streifen, dem ein Besatz am vorderen Kermelrande entspricht; hier hat man dem Oberärmel zuvor einen 8 cm langen, unten 5 cm breiten Dreiecktheil anzusehen, wodurch sich die spitze Form bildet. Ein mit Blenden besetzter Stehstragen umfaßt den Halsauschnitt.

6. Kragen-Garnitur aus Spachtel-Guipure. — Der vorn wie im Rücken geschweifte Kragen ist im ganzen aus Spachtel-Guipure-Stoff zu schneiden und mit Rückenschluß einzurichten. Die einfache Passenform misst in der vorderen Mitte 15 cm Höhe zu 33 cm Breite, und auf der Schulter 9 cm Breite. Schmale weiße strepp-Püßchen begrenzen die Pofse, sowie den Stehstragen aus einem 4 1/2 cm breiten gelblichen Noire-Band, den Atlasband füttert.

11. Tricot-Taille mit Soutache-Verföhrnung. — An der Taille aus dunkelblauem Tricot-Gewebe ist der 16 cm breite Schöß ringsum ange schnitten; im Rücken sind je zwei untertretende, 2 cm tiefe Falten vorgesehen. Schwarze wollene Soutache bildet neben dem Knopfschluß ein 3 cm breites Fadenbörtchen; in 5 cm Entfernung markirt sich ein zweites, blattartiges Muster. Der untere Rand der Taille ist umgelegt und zweimal abgestept. An den vorderen Rändern verhindern 2 cm breite untergestepte Stoffstreifen das



11. Tricot-Taille mit Soutache-Verföhrnung.



8. Rückansicht zum Paletot, Abb. 12.

Dehnen des Gewebes, Casting-Knöpfe. Der 5 1/2 cm hohe Stehstragen hat Einlage und Futter. Enger Kermel mit wenig gereihter Angel.

17. Unterrock mit breitem Volant. — Der Rock aus moosgrünem Tuch ist vorn 65, hinten 67 cm lang bei einer unteren Weite von 190 cm; ein 28 cm hoher, 240 cm weiter gerader Volant wird dem Rock mittelst starken Seidenpassels angelegt. 13 cm vom oberen Rande entfernt

sind in dem Volant zwei je 1/2 cm breite Säumchen abgenäht, dann folgen 16 cm von oben drei Säume und 5 cm tiefer vier gleich breite Säumchen; zwischen jede dieser Faltengruppen sind Blenden aus schottischer Seide gesetzt. Stofffutter in Höhe des Besazes und starke Stoffschnur. Der obere Rockrand tritt in einen 9 cm breiten Bund aus Tuch und Futterstoff, der am Rande und 2 1/2 cm darüber abgestept



16. Wattirte Hausjacke. Rückansicht: Fig. 52a. Beschreibung am Schluß der Vorderseite der Collage.



17. Unterrock mit breitem Volant.



18. Cravate-Schleife mit Spitzen-Abnäher.



20. Hausschürze mit breiter Paffe.

kurze gerade Hand wird in eine doppelte Tollsulte gelegt, worauf man beide Theile unter einem Stoffknoten zusammenfaßt. Der 8 cm breite Stehragen aus einem geraden, in fünf Falten geordneten Stoffstreifen verlangt Seidenfutter und Gaze-Einlage. Die Cravate-Schleife ist ringsum mit schmaler gelblicher Spachtel-Guipure besetzt. Rückenschluß.

19. Bluse mit Fältchen und Vorderteil. Rückansicht: Beilage, Fig. 51. — In der mit schwarzem Sammetbändchen besetzten Bluse erscheint der neue carrirte Taffet mit eingewirkter schwarzer Sammetmusterung verwendet, hier auf weißem, grün und blau carrirtem Grunde. Die Vorlage ist auf fester Futter-Grundform aus Satin gearbeitet. Neben dem Halsanschluß sind die Vorderteile je 6 cm breit mit weißer Serge besetzt, über die sich ein in feine Fältchen gebrannter Chiffon-Streifen legt; dagegen tritt der seidene Oberstoff, der im ganzen 32 cm Breite hat und durch 4 cm vom vorderen Rande beginnende Falten auf 21 cm Breite eingeschränkt ist; die Falten sind am Halsausschnitt und am Taillenschluß festgenäht, von wo sie lose als Schößchen auspringen. Dem glatten Rande der Vorderteile ist ein Besatzstreifen aufgesetzt, der vorn in 5 1/2 cm Breite aufsteigt und in Schulterhöhe sich als 6 cm breiter Passentheil quer über den Oberstoff

19. Bluse mit Fältchen und Vorderteil. Rückansicht: Beilage, Fig. 51.

herstellen. Erforderlich sind zwei Stofftheile von je 35 cm Länge und 10 cm Breite, deren Querränder derartig abzuschneiden sind, daß der obere Längsrand nur 14 cm lang bleibt. Dieser

fortsetzt derart, daß die Falten noch darüber sichtbar werden. Der Besatzteil ist mit Gaze zu steifen und mit Sammetband zu besetzen. Rücken- und Seitentheile werden im Zusammenhang belledet. Den Halsausschnitt umfaßt der gesteierte Stehragen, der nach links mit zugespitzter



26. Halblanger Paletot mit gerundetem Schoß. Gegenansicht zu Fig. 1 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1349.

Patte übergreifend schließt; die Kragepatten aus doppeltem Stoff über Gaze sind 6 cm hoch, 7 cm breit und innen mit Sammetband besetzt. Den außen geschlitzten Kermel säumen Sammetbändchen. Ein 8 cm breites Plissé aus elfenbeinweißem Chiffon-Krepp steigt am vorderen Rande der Bluse auf, deckt den Schluß und bildet eine Art Schleife;



27. Rückansicht zum Anzug, Abb. 27.

gleiches Plissé ist dem Kragen und dem Kermel eingestekt. 5 cm breiter, gesteifter Gürtel.

20. Hausschürze mit breiter Paffe. — Modefarbener baumwollener Panama-Stoff ist an der Vorlage mit weißem Englisch Feder zusammengestellt. Die das Kleid vollständig deckende Schürze tritt am oberen Rande, in 4 cm breite Tollsulte geordnet, in eine Paffe, deren gerade abschließendes Panama-Futter vorn 10, im Rücken 16 cm hoch ist, während der mit Kurbelstiderei verzierte Passen-Oberstoff im Rücken die gleiche Höhe hat, vorn dagegen in der Mitte sich um 5 cm und seitlich um 8 cm verbreitert. Zu der modefarben und roth gehaltenen Kurbelstiderei paßt der Vorstoß aus rothem Schweizer Statun. Den Halsausschnitt sichert eine 1 cm breite Blende mit rothem Vorstoß. Für den Kermel ist ein 70 cm weites, 14 cm breites, nach den Enden zugespitztes Polant erforderlich, dem eine weiße, 2 cm breite Blende mit rothem Vorstoß aufgesteppt wird; am oberen Rande eingereicht, tritt der Kermel in das ziemlich weite Kermelloch. Die aufgesteppten, unten zugespitzten Taschen verziert weiße Blende. In 11 cm Entfernung vom unteren Rande ist der Schürze ein 6 cm breiter weißer Streifen mit Vorstoß an beiden Seiten aufgesteppt. 6 cm breiter Gürtel aus doppeltem Stoff mit Blendensatz. Hakenschlus in Länge der Paffe.



24-25. Anzug mit anschließendem Schoß-Paletot. Capote-Hut aus flitterbenähter Gaze und Federn. Rückansicht: Abb. 25. Schnitt: Mod. Nr. XIX.



22. Rückansicht zum Capote mit Gaze, Abb. 22. 23. Rückansicht zum Korb, Abb. 23. 24. Rückansicht zum Korb, Abb. 24.

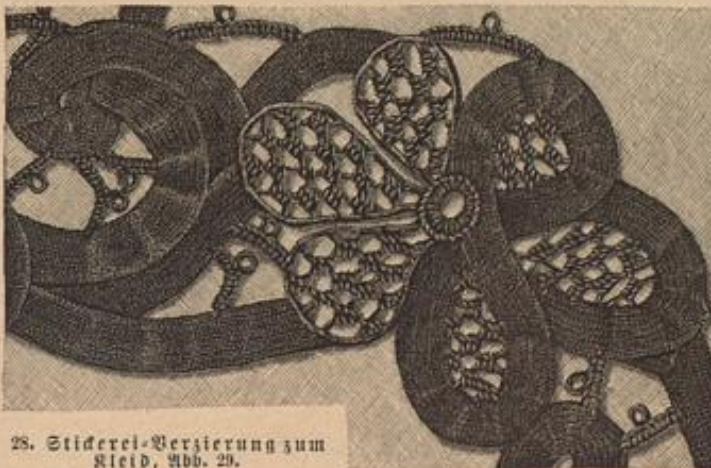
23-25. Anzug mit anschließendem Schoß-Paletot. Capote-Hut. — Schnitt: Mod. Nr. XIX. — An dem aus dunkelblau Tuch gefertigten Anzug bildet gleichfarbiger Sammet den Kragebesatz, dazu große weiße Perlmutter-Knöpfe. Der Rock, aus Vorderbahn und Glode, bestehend, hat durchgehendes Alpaca-Futter; ein 2 1/2 cm breiter Rockbund nimmt den oberen Rand des Rockes auf, der hinten in eine tiefe Falte geordnet ist, welche in Schließlänge fest eingebügelt wurde. Dem Paletot mit übergreifendem doppelreihigen Schluß ist der 39 cm lange, im ganzen 160 cm weite Schoß vorn angelegt, im Rücken angeschritten. Ein 10 cm breiter Ergänzungsteil, der sich oben als Revers zurücklegt, wird dem Vordertheil angelegt; bis zur mittleren Naht ist Gaze-Einlage und Oberstoff-Futter erforderlich, im übrigen füttert den Paletot gleichfarbiger Taffet. Dem vorderen Rande des Schoßes hat man in 12 cm Breite Oberstoff über 3 cm breitem Gaze-Streifen unterzusehen; der Rückenschöß erhält durchgehendes Einlage. Aus doppeltem Stoff über Einlage besteht die zwischen Schoß und Taillenteile tretende, 10 cm hohe, 30 cm breite Taschenpatte, deren unterer Rand stark geschweift ist. Dem Umlegefragen mit Einlage wird der Sammet bis 2 1/2 cm vom Rande aufgesetzt. An dem oben in Falten geordneten Kermel markieren doppelte Steppnähte in 8 cm Höhe eine Manschette. Die vordere Mittelnaht, sowie die drei Rückennahte sind flach gelegt und fest gesteppt. — Capote-Hut aus flitterbenähter Gaze und kleinen Straußfedern.

26. Halblanger Paletot mit gerundetem Schoß. — Von dem Paletot aus grauem Double bietet Fig. 1 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1349, die Rück-



29. Kleid mit imitirten Taschen und Serpentine-Rock. Vorderansicht: Fig. 2 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1349. Naturgroße Stiderei-Verzierung: Abb. 28. Schnitt, Muster-Bezeichnung und Beschreibung: Nr. XIV. Circa-Schnitt I.

ansicht. Dem Vordertheil ist der 36 cm lange abgerundete Schoß im Zusammenhang mit dem für die Seitentheile angeschritten; Vorder- und Rückenseitentheile sind dem entsprechend nur wenig länger, als bis zum Taillenschluß. Dem Rückentheile ist der Schoß, der hier 50 cm Länge hat, gleichfalls angeschritten; von den untertretenden Falten mißt die seitliche 5 cm, die in der hinteren Mitte je 10 cm Tiefe. In die Seitentheile und Schoß verbindende Naht tritt die 18 cm breite, 9 cm hohe Taschenpatte, die mit Seide zu füttern



28. Stiderei-Verzierung zum Kleid, Abb. 28.



und ...



38. Kleid mit ... 39. Kleid mit ... 40. Kleid mit ...



31. Kleid mit ... 32. Kleid mit ...



41. Kleid mit ... 42. Kleid mit ...

44. ... 45. ...

Das ...

Gaze-Einlage zeigt den oberen Theil in Vogen ausgeschnitten, unter die der Serpentine-Volant tritt. Bandgürtel.
 44. Bluse mit Sammetband-Besatz. — Verwebb. Schnitt; Aermel: Nr. XV. — Unsere Vortage aus blau und weiß gestreifter Seide läßt sich auch in feinem Wollstoff oder Flanell herstellen. Der Rücken ist in Oberstoff und Futter gleich zu

ist in ein schmales Bündchen gefaßt. Cravate-Schleife aus Sammet. Weißer Gürtel.
 47-48. Kleid mit Jachentaille. Coque. — Verwebb. Schnitt; Rod: Nr. VII der heut. Vortage. — Dunkelbrauner Woll-Panama erscheint an der Vortage mit braunem, gelb getupftem Sammet und schmalen schwarzen Chenille-Vorten garnirt. Für

rechts festgenäht ist und nach links überhaft; am oberen Rande ist der Sammetheil auf 7 cm eingefaltet, am unteren auf 14 cm Breite eingereiht und hier durch einen Stoffstreifen sauber gemacht. Ueber das Jabot legen sich die losen Ränder der Vordertheile, deren Brustfalte sich als Raht im Vogen bis zum Kermel fortsetzt; diese vordere Hälfte des Vordertheiles erhält Leinen-Einlage und dann im Zusammenhang mit der anderen ein Seidenfutter. Der Anbelschluß wird nur imitirt. Die Rücken- und Seitentheile hat man glatt zu bekleiden und alle Nähte und Außenränder mit Vorte zu besetzen. Auf dem einfachen Keulenärmel imitirt die Chenille-Vorte auf der oberen Mitte eine sich nach rechts und links abzweigende Raht; Anbel und blinde Knopflöcher. Ein 6 cm breiter Stehkragen mit Leinen-Einlage und Futter umfaßt den Hals-ausschnitt. Blind aufgesetzte Knöpfe. Halbgürtel aus Sammet. — Toque aus farbigem Sammet, der mit Stahlstücken benäht ist; zur Garnitur schwarze Federn.

49. Capote-Hut mit Beerenzweig. — Auf einer mit schwarzem Tüll bezogenen Form, deren Rand Jet-Pailletten verzieret, bilden Zweige dunkelblauer Beeren den modernen Schmuck. Seitlich schließt sich eine volle Schleife aus gemustertem hellen Gaze-Band an, hinter deren Schlupfen ein langer, rückwärts fallender Reiter aufsteigt.

50 u. 55. Coque mit Flügel-Garnitur. — Scharfblaue Sammet mit kleinen weißen Tupfen bekleidet glatt den kappchenartigen runden Kopf des kleinen Hutes, siehe Abb. 35, dessen schmalen vorn leicht hoch gebogenen Rand kraus gezogener Sammet deckt. Von der vorderen Mitte ausgehend und hier durch einen Sammetknoten zusammengefaßt, legen sich je ein paar Rabenflügel nach jeder Seite; die Flügel sind so geordnet, daß je die beiden Innenseiten nach innen liegen. Große Tüll-Cravate mit langen Enden.

51 u. 54. Eleganter Anzug für kleine Mädchen. — Das in der Rückenmitte unsichtbar durch Haken und Oesen geschlossene Kleidchen ist in der Pariser Vortage aus rosa Taffet, weißer Liberty-Seide und Valenciennes-Einsätzen zusammengesetzt, eignet sich aber auch zur einfacheren Ausführung in rosa Woll-Muffelin. Zur Garnitur des Röckchens dienen drei je von weißem Vorstoß begrenzte, aufgesetzte Säumchenstreifen. Für die vorn und hinten mit spitzem Ausschnitt eingerichtete Taille wurden einzelne Säumchenstreifen durch Einsätze mit einander verbunden. Den Ausschnitt umgibt eine mit Vorstoß versehene, dreifach über einander fallende Berthe; als Ergänzung dient eine aus weißem Faltenstoff und Einsatz zusammengesetzte Passe. Die langen Aermel sind oben mit Säumchenstreifen und Einsatz, am unteren Rand mit drei Einsätzen und Spitzenansatz ausgestattet. Spangen aus Einsatz halten die Schärpe aus rosa Seide. Runder Hut mit Maßliebchen-Kranz und großer Schleife aus weißem Taffet.

52-55. Konzert- oder Réunion-Toilette. — Der in Glockenform geschnittene Rod aus schwarzer Seide zeigt reiche Jestsiderei und Auflagen aus Craquelé-Tüll. An der mit Seitenschluß und tiefem Ausschnitt eingerichteten Taille, die kurz geschweift über den Rockbund tritt, ist für die Shawl-Garnitur am oberen Rand und die eng anliegenden Aermel mit Jet gestickter Craquelé-Tüll verwendet, den man mit nilgrüner Seide unterlegt. Die kleine Epaulette-Garnitur und der Doppel-Volant am unteren Aermelrand, — beide aus Tüll, — erhalten, gleich dem Rockrand, ein schmales Perlenbördchen als Umrandung. Den Ausschnitt der Taille begrenzt eine Art Berthe aus blaugrünem, mit Köpfchen eingereihetem Krepp, woraus auch die Vorsted-Schleife, sowie das Chemiset mit Stehkragen gefertigt ist, durch das die Toilette beliebig zu einer geschlossenen umgewandelt werden kann. Zurückgesetzter runder Hut aus Craquelé-Tüll mit Jestsiderei, garnirt mit zwei langen weißen Straußfedern, die eine Sammettschleife mit Strauß-Schnalle in der vorderen Mitte befestigen.



51. Eleganter Anzug für kleine Mädchen. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Rückansicht: Abb. 54.

52. Konzert- oder Réunion-Toilette. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Rückansicht: Abb. 53.

schneiden und passensförmig abzustoppen, während die Oberstoff-Vordertheile die Zugabe für die feinen Fältchen verlangen. Zwischen die Säumchen, — fünf in der vorderen Mitte und zweimal vier Säumchen, — wird 2 1/2 cm breites schwarzes Sammetband gefaßt, das nur bis zum Taillenschluß reicht, wo ein 2 cm breiter Stoffstreifen quer über die Faltengruppen zu steppen ist. Im Rücken Jugsaum. Der Busenärmel, Fig. 100-101, tritt in ein 3 cm breites Bündchen, das auch die 6 cm breite Umlegemanschette aus doppeltem Oberstoff über Einlage aufnimmt. Der gestepfte, 3 1/2 cm breite Umlegeträger

den Rod kann Fig. 42 des oben genannten Schnittes dienen. Der schmalen, in der Mitte bis zur halben Höhe geschlittenen Vorderbahn wird ein keilsförmiger Sammetheil eingefügt und die Bahn mit Einlage versehen. Die vorderen Ränder der übertretenden Bahn sind handbreit mit Stoff über Einlage zu füttern und dann der schmalen Bahn aufzusetzen, worauf der Rod ein zusammenhängendes Taffet- oder Alpaca-Futter erhält. Die Taille verlangt eine feste Jutter-Grundform mit vorderem Schluß; diesen deckt ein Jabot aus einem 25 cm breiten, 45 cm langen Sammetheil mit seidnem Futter, der



53. Rückansicht zum Kleid, 54. Rückansicht zum Anzug. Abb. 52. Abb. 51.

Schneiderei.

55. Verschließbare Kleidertasche „Standard-Tasche“. — Sowohl in der Reisezzeit, — auf verkehrsreichen Bahnhöfen, im Zentrum der Städte, als auch auf Versorgungsgängen etc. ist der Inhalt der Kleidertasche häufig gefährdet; da ist es in einfachster Weise herzustellender Verschluß, wie ihn Abb. 55 zeigt, mit Freuden zu begrüßen. Die Tasche hat die gewöhnliche abgerundete Form und ist je aus dem zum Kleid passenden Futtergewebe herzustellen. Direct unter dem 17 cm langen Schlitze ist ringsum quer ein 2 cm breiter Jugsaum aufgesteppt, dem sich auf der Mitte der Oberseite ein aufsteigender Streifen anschließt. Dieser setzt sich über die Tasche noch 14 cm lang fort, hier durch Doppelung zum Schlauch gestaltet. Dem Ende wird quer ein 16 cm langer Streifen angelegt, auf dessen Ende ein großer Haken zu befestigen ist.

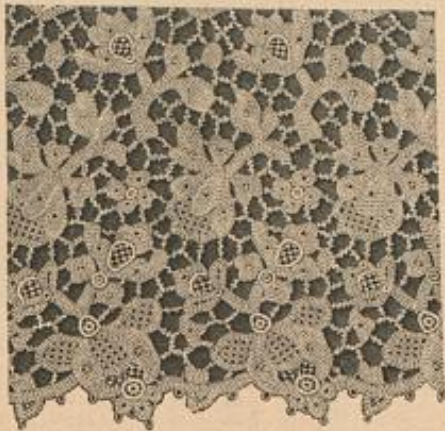


Dem Quer-Jugsaum sind Schnür-Defen in etwa 4 cm Entfernungen eingeschlagen, die beiden äußersten greifen durch alle Theile zugleich. Eine feste Schnür wird nun durch eine Schnür-Defe oben am überstehenden Ende nach innen geleitet, rund herum durch die Defen des Quersaumes und wieder durch die gleiche Defe nach außen geführt, wo die beiden Enden verknüpft werden. Man durch die Rocknaht nach außen zu leiten; der Quersackel hat man innen am Rockbund zu befestigen, worauf der Haken durch einen Einschnitt nach außen zu bringen ist. Um die Tasche zu schließen, zieht man die Schnür an und hängt die Defe über den Haken.

55. Verschließbare Kleidertasche „Standard-Tasche“.



57. Taillendekleidung mit irischer Spitzen-Arbeit.



56. Klein in Spachtelstickerei.

Streu Blumen. Als Grundlage dient ein hellfarbiges glattes Seiden- oder Satinkleid mit halblangen Ärmeln, dessen Rock der lose darüber fallende Stickerei-Rock deckt, während die Blusentaille theilweise zur Geltung kommt zwischen der Bretellen-Garnitur aus Stickerei. Bandschleifen vervollständigen die elegante Toilette.

Extra-Schnittmuster

58. Abgepaßtes Stickerei-Kleid. — auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir allen unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung lediglich von 30 Pf. in Briefmarken für den einzelnen Schnitt zur Erstattung von Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige



58. Abgepaßtes Stickerei-Kleid.

Hüften fordert. Zu dem Rock gehören noch 4-5 m etwa 20 cm breiter Spitze mit gleicher Musterung zur Garnitur der Taille. Unsere Vorlage erscheint auf crème-blau in Spachtelart bestickt; sich nach oben verjüngende Ranken steigen von den reichbestickten Vogen des Rockes auf, dazwischen verschieden große

Packfahrt-Gesellschaft speidirt und kosten des geringeren Portofages wegen nur 15 Pf. Wir liefern:

- I. Schnittmuster nach Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rücklänge, vordere Rocklänge;
- II. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:

- Extra-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Taillenweite.
- Extra-Schnitt II = 54 cm obere zu 38 cm unterer Taillenweite.
- Extra-Schnitt III = 45 cm obere zu 29 cm unterer Taillenweite.
- III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir im allgemeinen in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingefandt werden.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht.

Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modewelt“, Berlin W., Potsdamerstr. 38.

Briefmappe.

M. W. Westend. — 1. In der von Ihnen angegebenen Nummer v. 1/10 96 befindet sich kein Schrant aus Risten mit Brandmalerei, doch erinnern wir an das hübsche Bierkränchen aus Risten, im Beiblatt „Aus dem Leserkreis“ v. 1 11 95, dasselbe giebt Ihnen jedenfalls den gewünschten Anhalt; die Maße sind genau vermerkt. — 2. Gewiß können Sie eine sehr vortheilhafte Wirkung erzielen, wenn Sie die englischen Möbel mit Blumenranken verzieren. — 3. Lauben-Wolle erhalten Sie in jedem Tapissier-Geschäft, wir nennen Ihnen Frau S. Langenbeck, Berlin W., Potsdamerstr. 37.

J. J. in B. — Bei genauer Adressenangabe wären Sie längst im Besitz einer directen Antwort. Alle ärztlichen Instrumente und Apparate erhalten Sie im Medicinischen Warenhaus, Berlin N., Friedrichstr. 108, und bei H. Wiedler, Berlin NW, Dorotheenstr. 3. Die Briefmarken stellen wir zu Ihrer Verfügung.

Bezugsquellen.

- Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen.
- Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Herzog, C. Dreiteilstr. 12-16 Hermann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6; G. Gords, W. Leipzigerstr. 36; Heipen'sche Wollweberei, W. Leipzigerstr. 96.
- Nur Seidenstoffe: Rigolds u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Geric; Schwetzer u. Co., Luzern; Adolf Grieder u. Co., Zürich.
- Rockmäße: Hermann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6 (Abb. 2, 15, 28, 29); H. Lüders, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 4, 5, 36, 38); H. Fall jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 23, 24, 27, 37); Nation Maribus, Paris, rue de la Paix (Abb. 51, 54); Maison Granch Maubert, Paris, rue Louis le Grand (Abb. 52, 53).
- Sparr-Röcke: S. Adam, W. Leipzigerstr. 27/28 (Abb. 40).
- Valetots, Capes: H. Fall jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 8, 12, 13-14, 21, 26, 34); H. Schröder, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 22, 42); Hermann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6 (Abb. 45).
- Blusen: M. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 10); M. Stein, W. Friedrichstr. 190 (Abb. 44); Hermann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6 (Abb. 19).
- Tricot-Taillen: Heinrich Jordan, SW, Markgrafstr. 105-107 (Abb. 11).
- Wattirte Hausjaken: Müller u. Bendig, W. Werderscher Markt 7 (Abb. 16).
- Schürzen, Unterröcke: H. Fall jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 17); Rudolph Herzog, C. Dreiteilstr. 12-16 (Abb. 20).
- Häute, Cravaten: M. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 9); Hermann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6 (Abb. 6, 7); M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 18).
- Hüte: H. Behrens, W. Kronenstr. 71 (Abb. 3, 39); E. Dering, W. Mohrenstr. 15 (Abb. 25, 48); Hermann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6 (Abb. 35, 50); Frau Targel-Dager, W. Köpenickerstr. 51 (Abb. 49); G. Saumann, W. Mohrenstr. 20 (Abb. 41, 43, 46).
- Abgepaßte Stickerei-Kleider, Taillendekleidungen, Spitzenstoffe: H. Schöneberg, W. Leipzigerstr. 91 (Abb. 56-58).

Seiden-Damaste

bis Mk. 18.65 p. Met. und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus!

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 13.80—68.50	Seiden-Grenadines	„ Mk. 1.35—11.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Bengalines	„ „ 1.95—9.80

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Noire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreifte und farbige Seide, seidene Steppdecken und Fahrenstoffe etc. etc. — Muster und Katalog umgehend. — Doppelt Postporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Ächtes Kölnisches Wasser
Grün gold. Eliquette mit Goldkorkzieher
FERD. MÜLHENS
Glockengasse No 4711 KOELN
Hoflieferant S. M. des Kaisers von Russland
Die bevorzugte Marke der vornehmen Welt
Beliebtes Geschenk für vornehmen Geschmack
In allen feinen Geschäften käuflich.

Perfekte Schneiderin
Frau Mathilde Suhr, Berlin W.,
Großgörschenstraße 28 IV.
Lieferung auch nach außerhalb. Tadellos
Sipen garantiert. Anerkennungs-scheine.

Haar-Feind von Franz Schwarzlose entfernt alle
hassl. Gesicht- u. Armhaare sicher
sicher und unschädlich, Dose 2 M. Nur
Berlin, Leipzigerstr. 56 u. Colonnaden.
Enthaarung.

Lindener Sammet
für Costumes, weltberühmtes
Fabrikat, empfiehlt in grösster
Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde,
Königl. Hoflieferant,
Hannover.
Muster postfrei.

Gesichtshaare und ihre Heilung
nach neuest. wissen-
schaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Classen) vers.
geg. 145 Pf. Apoth. Wegener, Reinhold i.H.

Garantirt solide Seidenstoffe
jeder Art, Sammt, Plüsch und Velvets liefern an Private
von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung Crefeld.
Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Julius Brühl Sohn
Berlin
Leipzigerstrasse 109.
Handarbeiten + Gobelins
Catalog gratis und franco.

Leinen.
Überübliche Steinhuder Tischzeuge, Hand-
tücher, Halbleinen etc. direct aus der Fabrik
v. E. Schuster, Steinhude (Hannover) in
jed. Quantum zu Fabrikpreisen zu beziehen.
Man vergleiche Preis und Qualität
mit anderen Offerten.

Sommersprossen sicher
und
gesund. In kurzer Zeit zu entfernen Mk. 2.50.
Gesichtspidel, Finnen,
Gautröße, schnell und radikal zur Beseitigung
von 2.—. Pronto gegen Briefm. oder Nachn.
Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit.
Siele glänzende Dankschreiben. Nur direct b.
Reichel, Spezial. Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Schönheit
zartes, reines Gesicht, blendend schöner
Teint, rosiges jugendfrisches Aussehen,
sammetweiche Haut, weisse Hände in
kurzer Zeit durch „Crème-Benzoes“.
Unübertroffen bei rother und spröder
Haut, Sonnenbrand und Hautunreinig-
keiten. Unter Garantie franco gegen
Mk. 2.50, Briefm. oder Nachn. nur durch
Reichel, Spez., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Sophia Tausend Recepte für Küche und Haus,
Gesundheits- und Körperpflege. Dritte verbesserte Auflage.
VIII und 421 Seiten. Elegant gebunden 2 Mk. 50 Pf.
Das äußerst nützliche und handliche Bändlein, — im Verlag
von Franz Eipperleide in Berlin erschienen, — das, in
Tausenden und Aberausenden von Exemplaren verbreitet, längst
das Bürgerrecht sich erworben hat, ist in allen Buchhandlungen
zu haben.

Schweizer Seide
ist die Beste!
Direkter Verkauf an Private.
Wir senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.
Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
Seidenstoff-Export.

Seide.

Foulards in den neuesten Farbstellungen und Mustern von M. 1,00 bis 4,50 per Meter, Bastseide (rohe Seide), Waschseide, 60 und 90 cm breit, in weiss und farbig, Japanische glatte und bunte Seidenstoffe und buntbedruckte Sammete zu Kissen und Dekorationen. Schottische und kleinkarrirte Seidenstoffe für Blousen, sowie alle modernen glatten und gemusterten Seidenstoffe versenden portofrei direkt an Private.

Mechanische Seidenstoff-Weberei Bockum-Crefeld

Michels & Cie

Berlin SW. Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten

Nachgelassenes Werk



Das Spitzenklöppeln
von Frieda Lipperheide
Mit vielen Abbildungen.
Gießen — Franz Lipperheide — 1900

Soeben ist im Verlage von Franz Lipperheide in Berlin erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das Spitzenklöppeln.

Nachgelassenes Werk von Frieda Lipperheide.

Mit vielen Abbildungen.

Lieferung 2. — Preis 75 Pf.

(Vollständig in sechs Lieferungen.)

Den hochgespannten Erwartungen, welche die erste Lieferung dieses gediegenen Werkes erregt hatte, wird durch die soeben erschienene zweite Lieferung vollauf entsprochen. An den Schluss der Nebungsmuster reihen sich in geforderter Kapiteln Cordou-, Schwedische und Flechtspitzen. Jede dieser Spitzenarten ist durch die schönsten charakteristischen Muster vertreten, jedes Muster von Aufwände und Tabelle begleitet; der jeweilige erläuternde Text beginnt mit interessanten geschichtlichen Notizen über die Herkunft der Spitzenarten.

Nachdem unsere Damen dank der vereinfachten Lehrmethode des Werkes die Klöppelkunst spielend erlernt haben, werden sie nunmehr die schönen Vorlagen mit Vergnügen nacharbeiten. Die übrigen vier Lieferungen werden in Kürze folgen.

Bäder und Sommerfrischen:
Dresden-Radebeul: Villa 'Sibirische Naturheilanstalt'. 3 Bäder. Prospekt frei.
Elgersburg i. Th.: Dr. Preis. Einzige Kuranstalt m. Dampfbad. Prospekt frei.
Bad Schwalbach: 'Villa Rhodana'. Gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Canfield Schweissblatt.
Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht.
Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.
Canfield Rubber Co.,
HAMBURG,
II Scholviens Passage.
Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“.
Jedem Schweissblatt ist ein Garantieschein beigelegt.

Lunge u. Hals
Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorz. Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzeln. Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln m. d. in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher an Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, welcher echt in Packeten à 50 Gramm bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren m. ärztl. Ausserungen u. Attesten gratis.

Kufeke's
Bester Zusatz zur Milch
verhütet u. beseitigt
Erkrankung.
Kindermehl.

In welchen Betten schläft man am besten?
In solchen, wo
Patent-Matratzen
von
Westphal & Reinhold
Berlin 21
benutzt werden.
Kein Einliegen — Kein Staub — Kein Ungeziefer
Tausendfache Bestätigungen.
Man schütze sich vor Nachahmungen.
Überall erhältlich.

Stollwerck's
Adler-Cacao
Wohlschmeckend.
Garantirt rein.
Schnell-löslich.
In Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko.
Mk. 2.40, 1.25, 0.65.
Verkaufsstellen
durch Firmaschilder kenntlich.

ODONTA
ZAHN-WASSER
zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.
WOLFF & SOHN
Hoflieferanten Karlsruhe
Filiale Wien Kolonnenstrasse

Verkaufs-Niederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Droguen-Gesch.
Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modenwelt u. Illustrirten Frauen-Zeitung übernimmt
frl. H. Storbeck,
Berlin SW, Wilhelmstraße 139 IV.

Mann & Schäfer
Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, weitaus solider und werthvoller, als alle Nachahmungen, ist unbedingt das Beste für praktische Strassenkleider und deshalb in allen Damenkreisen sehr beliebt. Die echte Waare muss mit dem Namen „Mann & Schäfer“ auf der Börde bedruckt sein.
„Monopol“
Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde mit reiner Mohair-Plüschkante, ist thatsächlich das beste, haltbarste Fabrikat seiner Art, mit sehr reichem Mohairglanz, nimmt Staub und Nässe im geringsten Maasse an; für alle besseren Kleider unentbehrlich und zum Unterschiede von Minderwerthigerem meterweise mit „Monopol“ bedruckt, deshalb verlange man ganz ausdrücklich „Monopol“-Schutzborde.

RELOTON SEIDE
allgemein beliebt
Waldkirch-
wegen ihrer
Gütermann & Co.
vorzüglichen
Qualität
Gutach Baden
fabrizieren
in
Näh-, Knopfloch-
und Maschinen-Seide
nur
GÜTERMANN & Co.
Man verlange in den einschlägigen Geschäften ausdrücklich
Nähseide von Gütermann & Co.,
um sicher die beste und vortheilhafteste Qualität zu erhalten, und
kaufe nur solche Nähseide,
die mit der Firma „Gütermann & Co.“ versehen ist.
Zu beziehen durch die besseren Engros- und Detailgeschäfte.

Wichtig für Hausfrauen!
Gustav Greve, Osterode a. Harz
Wollwaaren-Fabrik
nimmt alle Wollfächer zur Umarbeitung an u. empfiehlt seine i. Tragen sich vorzügl. bewährt habenden Fabrikate: Hauskleiderstoffe, Damenloden f. Promenade u. Haus-Stoffe, Herren- u. Knaben Garderobe, Teppiche, Läuferstoffe, Decken und Portieren.
Billige Preise. Reellste Bedienung. Muster bereitwillig franco.

„Eukome“
ges. geschützt.
Haarkräuselwasser,
vollständig unschädlich,
vorzüglichst. Mittel
zum Kräuseln und
Locken der Haare
und zur Erhaltung
der Locken bei
feuchtem Wetter.
Probeflaschen à Mk. 1.— franko.
Zu beziehen durch J. Bergeon in
Gelnhausen b. Frankfurt a. M.
Wiederverkäufern Rabatt.

Unschädlich für jede Dame ist Janik's Patent-Haarbinder „Triumph“ mit und ohne hygienischer Feiluren-Einlage. Kein Haarband mehr, die schädlichsten Wirkungen beseitigend, das härteste wie das schwächste Haar festhaltend, elegantes Feiluren, in 3 Minuten. Preis: Haarbinder allein 2 Mark, mit Einlage 4 Mark. Erfinder Dr. Janik, Hof-Damenfrisier, Wien, I., Freisingergasse Nr. 1. Versandt gegen Einzahlung eines Haarmülers und des Betrages oder Nachnahme 30 Pf. mehr.

Entzückende
Kleiderstoff-Neuheiten
in reichster Auswahl bietet wiederum die neue Herbst-Collection des
Deutschen Modenhauses Aug. Polich, Leipzig.
Man schreibe um Proben!